

Abschluss:

Studiengang:

Trimester:

PO-Version:

**Bachelor of Arts (B.A.) Theater im Sozialen. Theaterpädagogik**

**Wintertrimester 2012**

**20112**

1. Studienabschnitt

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
<b>11000</b>	<b>Modul 1</b>	<b>TS-1: Poetisches Handeln 1 - Schauspiel praktische u. theoretische Grundlagen</b>	<b>15</b>	<b>194</b>	<b>330</b>	<b>Modulprüfung/en</b>	<b>Vom 1. - 3. Trimester</b>	

Turnus: **1 mal jährlich** Level: **Basismodul** Modulverantwortliche(r): **Prof. Roland Matthies** Teilnahmevoraussetzungen: **Aufnahmeprüfung**

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart (-;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
11010	Kunst und Theater im Sozialen	Einführung in das Studium	NN	1	20	PF	TPS		-
11020	Schauspiel	Elementartheater	Mat	6	72	PF	TPS		-
11021	Schauspiel	Neutrale Maske	Mat	2	30	PF	TPS		-
11022	Schauspiel	Theater im Kontext	Mat	2	30	PF	TPS		-
11023	Schauspiel	Improvisation	Kö, Uhl	1	12	PF	TPS		-
11031	Theaterwissenschaft	Zeitgenössisches Theater (Aufführungsbesuche u. -analysen)	Mat, Fas	2	20	PF	WS		-
11032	Theaterwissenschaft	Theorie des poetischen Handelns	PdS	1	10	PF	WS		-
11040	Kunstgeschichte	Geschichte der neueren Kunst und ihrer Konzepte	Ste, Schm	2	18	W	V / WS		-
11050		Modulprüfung	NN	-	-	PF		Ergebnispräsentation	-
11060		Modulprüfung	NN	-	-	PF		Reflexionsbericht	-

**Lernziele im Modul 1**

Die Studierenden lernen, sich anhand von bildhaft poetischem Handeln auszudrücken und einen spielerischen Umgang mit den Grundelementen des Theaters zu finden. Sie erhalten parallel einen ersten Überblick über das Studium und die Grundtechniken des künstlerischen und wissenschaftlichen Arbeitens.

Folgende Ziele bilden zugleich die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls:

- Erwerb grundlegender darstellerischer Fähigkeiten;
- (Weiter-)Entwicklung von Fantasie, Kreativität und Beweglichkeit in der Anwendung von schauspielerischen Erfahrungen, Kenntnissen und Methoden;
- Kennenlernen grundlegender körperlicher und stimmlicher Ausdrucksmittel;
- Erlernen von Fähigkeiten, die eigenen künstlerischen Intentionen zu formulieren und zu vertreten, die Gestaltung einfacher szenischer Aktionen in der Gruppe anzuregen, künstlerische Prozesse und Artikulationen zu reflektieren und methodisch zu handhaben;
- Kenntnisse des zeitgenössischen Theaters;
- Aneignung von Grundkenntnissen des kreativen wissenschaftlichen Schreibens.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel				CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung	
12000	Modul 2	TS-2: Poetisches Handeln 2 - Stimme. Sprechen. Singen.praktische u. theoretische Grundlagen			6	105	180	Modulprüfung/en	Vom 1. - 3. Trimester	
Turnus: 1 mal jährlich				Level: Basismodul			Modulverantwortliche(r): Christoph Mikula		Teilnahmevoraussetzungen: Aufnahmeprüfung	

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart (-;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
12010	Stimmbildung/ Sprecherziehung	Stimm- und Lautarbeit 1 und 2	Mik, Mat	3	60	PF	TPS		-
12021	Stimmbildung/ Sprecherziehung	Singen 1	Mik	2	30	PF	TPS		-
12022	Stimmbildung/ Sprecherziehung	Chorsingen	Mik	1	15	PF	TPS		-
12030		Modulprüfung - Solodarbietung aus Singen 1	NN	-	-	PF		Ergebnispräsentation	-

**Lernziele im Modul 2**

Die Studierenden lernen, Stimme, Laut und Sprache als poetische Elemente differenziert wahrzunehmen und als Ausdrucksträger von Gefühlen sowie Gedanken zu entwickeln. Damit verbunden erwerben sie Praxiskompetenzen, die sie befähigen, physiologische Abläufe über ihre reine Funktionalität hinaus in ihrer poetischen Wirksamkeit zu empfinden. Sie sind in der Lage, in ihrer eigenen künstlerischen Arbeit einen poetischen Stimmbildungsbegriff anzuwenden und fundiert zu reflektieren. Fähigkeit sich mit Stimme, Ton und Wort poetisch zu formulieren.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
<b>13000</b>	<b>Modul 3</b>	<b>TS-3: Poetisches Handeln 3 - Tanz und Bewegung - praktische u. theoretische Grundlagen</b>	<b>11</b>	<b>195</b>	<b>330</b>	<b>Modulprüfung/en</b>	<b>Vom 1. - 3. Trimester</b>	
Turnus:	<b>1 mal jährlich</b>	Level: <b>Basismodul</b>	Modulverantwortliche(r): <b>Joachim Reich, Rée de Smit</b>			Teilnahmevoraussetzungen: <b>Aufnahmeprüfung</b>		

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Relevanz	LV Form	Prüfart (-;- bedeutet -oder-)	Notengebung
13010	Tanz und Bewegung	Körper Raum Sprache	RdS	3	45	PF	TPS		-
13020	Tanz und Bewegung	Grundlagen	Re	3	45	PF	TPS		-
13030	Tanz und Bewegung	Anatomie	Re	1	15	PF	TPS		-
13040	Tanz und Bewegung	Akrobatik	Lo	4	90	PF	TPS		-
13050		Modulprüfung	NN	-	-	PF		Ergebnispräsentation	-

### Lernziele im Modul 3

Die Studierenden erwerben Praxiskompetenzen, die sie befähigen, die Grundelemente der Bewegung und Körpersprache differenziert zu erleben, zu verstehen und in Bezug auf die Zielgruppe und unter Berücksichtigung spezieller Kontextbedingungen anzuwenden, Sie sollen dabei in einzelnen Schritten die poetische Sprache des Körpers entdecken und lernen, "Geschichten" mit den Mitteln der Bewegung zu erzählen.

Folgender Zielbereiche sind hier zu unterscheiden:

- Grundkenntnisse der Möglichkeiten von Bewegung und Tanz;
- Wirksamkeiten auf physischer, psychischer und sozial-kommunikativer Ebene;
- Facetten der Körpersprache;
- Grundkenntnisse der Anatomie des Menschen.

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
<b>14000</b>	<b>Modul 4</b>	<b>TS-4: Interdisziplinärer Projektraum Bildende und Darstellende Kunst: Bildräume. Spielräume. Zwischenräume</b>	<b>6</b>	<b>70</b>	<b>180</b>	<b>Modulprüfung/en</b>	<b>Vom 1. - 3. Trimester</b>	
Turnus: <b>1 mal jährlich</b> Level: <b>Basismodul</b> Modulverantwortliche(r): <b>Gisela Burscheidt, Christian Bohdal</b>			Teilnahmevoraussetzungen: <b>Aufnahmeprüfung</b>					

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart (-; - bedeutet -oder-)	Noten- gebung
14010	Kunst im Sozialen. Theater im Sozialen.	Spielraum (Künstlerische Workhops zu den Themen Dialog, Kommunikation und Konflikt)	verschiedene	3	30	PF	WOR		-
14021	Psychologie	Dialog, Kommunikation und Konflikt I	Bu	1	12	PF	WS		-
	Anmerkung:	Es ist nur eine Prüfung für 14031 und 14033 zu erbringen.	-	-	-	-	-	-	-
14031	Anthropologie	Theorien des Spiels / Spielbegriff bei Schiller	verschiedene	1	16	PF	V		-
14033	Kunsttheorie	Grundlagen bildnerischer Wahrnehmung und performative Ästhetik	PdS / Si / Schm	1	12	PF	WS		-
14040		Modulprüfung - Bezug nehmend auf einen Workshop und verknüpft mit einer wissenschaftlichen LV dieses Moduls.	NN	-	-	PF		Reflexionsbericht	-

Anmerkungen zu den Prüfungsleistungen in Modul 4: Von den angebotenen Veranstaltungen zu 14010 sind 3 Veranstaltungen zu wählen.

#### Lernziele im Modul 4

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit sich künstlerisch und poetisch zu anderen Menschen in Beziehung zu setzen. Sie beginnen mit anderen spielerisch zu handeln und soziale Prozesse zu gestalten. Sie lernen einen Spielraum zu schaffen, um mit anderen künstlerisch tätig zu sein.  
Sie sind in der Lage den Zusammenhang zwischen bildhafter Gestaltung und spielerischer Handlung zu erfassen und beides auf das soziale Wirken der Kunst zu beziehen.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel				CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung	
<b>15000</b>	<b>Modul 5</b>	<b>TS-5: Anthropologische Grundlagen der Kunst und des Theaters im Sozialen. Menschenbilder 1</b>			<b>11</b>	<b>117</b>	<b>330</b>	<b>Modulprüfung/en</b>	<b>Vom 1. - 3. Trimester</b>	
Turnus: <b>1 mal jährlich</b>				Level: <b>Basismodul</b>		Modulverantwortliche(r): <b>Wolfgang Schlieszus, Christoph Mikula</b>		Teilnahmevoraussetzungen: <b>Aufnahmeprüfung</b>		

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- LV Form vanz	Prüfart ( -;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
15011	Kunst im Sozialen. Theater im Sozialen.	Einführung in die Berufsfelder des Theaters im Sozialen / der Kunsttherapie.	NN	1	12	PF	TPS	-
15012	Kunst im Sozialen. Theater im Sozialen.	Geschichte des Theaters im Sozialen	Ro	1	8	PF	WS	-
15013	Kultursoziologie	Einführung in die Kultursoziologie	RuS	2	18	PF	WS	-
15021	Philosophie I - III	Allgemeine Anthropologie	Ha	1	10	PF	WS	-
15022	Philosophie I - III	Denken und Erkennen	Ha	1	10	PF	WS	-
15023	Philosophie I - III	Moral und Ethik	Ha	1	10	PF	WS	-
15031	Anthroposophie	Das Wesen des Menschen	Bl	1	10	PF	WS	-
15040	Medizin	Grundlagen der Medizin - Medizin Menschenbild: Anatomie, Physiologie, Pathologie	Kal	1	10	PF	WS	-
15061	Pädagogik	Grundlagen der Waldorfpädagogik I	Bl	1	15	PF	WS	-
15062	Pädagogik	Allgemeine Grundlagen der Pädagogik	Schm	1	14	PF	WS	-
15070		MP - Hausarbeit zu einem theateranthropologischen Thema unter Bezugnahme a. d. fachwissenschaftlichen Inhalte des Moduls	NN	-	-	PF	Hausarbeit	-

### Lernziele im Modul 5

Die Studierenden setzen sich in diesem Modul mit der Entwicklung des Menschen auseinander und lernen die komplexen Wechselbeziehungen zwischen leiblichen, seelischen und geistigen Prozessen, zwischen Mensch und Welt, Natur, Kunst und Kultur kennen. Sie befassen sich mit den anthropologischen Grundlagen des künstlerischen / poetischen Handelns im Sozialen. Im Mittelpunkt steht dabei ein Bild vom Menschen, in dem ästhetische Erfahrung und künstlerische Produktion Ressourcen der freien Entwicklung des Menschen sind und soziales Handeln befördern. Sie erwerben dabei grundlegende Kenntnisse im Bereich der Humanwissenschaften, in Medizin, Kunsttherapie, Anthroposophie, Pädagogik, Erkenntniswissenschaft und Ethik als Basis für die Anwendung und Reflexion unterschiedlicher anthropologischer Konzepte in der Praxis. Im Zusammenhang mit verschiedenen philosophischen Sichtweisen und Denktraditionen in den Wissenschaften lernen sie, wie unterschiedlich sich der Mensch als denkendes Wesen selbst thematisiert.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
16000	Modul 6	TS-6: Erzählen und Mitteilen	9	122	270	Modulprüfung/en	Vom 1. - 3. Trimester	
Turnus:		1 mal jährlich	Level: Basismodul		Modulverantwortliche(r): Prof. Peer de Smit		Teilnahmevoraussetzungen: Aufnahmeprüfung	

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- LV Form vanz	Prüfart ( -;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
16010	Theaterpraxis	Narrative Spielformen und Strategien des Theaters im Sozialen	PdS	6	90	PF	TPS	-
	Anmerkung:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 16021 oder 16022	-	-	-	-	-	-
16021	Theaterpraxis	Narrative Spielformen: Erzählende Objekte	Mat	1	10	WP	TPS	-
16022	Theaterpraxis	Narrative Spielformen: Geschichten in Bildern	We	1	10	WP	TPS	-
16030	Theatertheorie/ Kulturtheorie	Ästhetik und Kulturtheorie des Erzählens	PdS	1	10	PF	WS	-
16040	Kreatives Schreiben	Schreiben als Kunst	Hof	1	12	PF	TPS	-
16050		Modulprüfung - zum Studium des Moduls	NN	-	-	PF	Ergebnispräsentation	-
16060		Modulprüfung - zum Studium des Moduls	NN	-	-	PF	Reflexionsbericht	-

### Lernziele im Modul 6

Die Studierenden erwerben Grundfähigkeiten im erzählenden Mitteilen für einen professionellen Einsatz der wichtigsten Erzählformen und erzählerischen Techniken. Sie beherrschen das Geschichtenerzählen als Kernkompetenz theatraler Praxis. Sie sind in der Lage Erzählung und Mitteilung als theatrale Interventionsform auf unterschiedliche soziale Milieus zu beziehen. Dabei setzen sie sich mit habituellen Erzähl- und Mitteilungsmustern bei sich und bei anderen auseinander mit dem Ziel sie zu verwandeln. Der Inhalt dieses Moduls konkretisiert sich in folgenden Zielbereichen:

- Grundkenntnisse der anthropologischen, soziokulturellen, biographischen und psychologischen Funktionen des Erzählens;
- Erwerb methodisch-didaktischer Kenntnisse zum Bauen, Gestalten und Vermitteln von "Geschichten";
- Auseinandersetzung mit Fragen zu den theaterpädagogischen und sozialtherapeutischen Möglichkeiten des mitteilenden Erzählens;
- Aneignung eines Methodenrepertoires des erzählenden Mitteilens (verbale, szenische und gestische Formen der erzählenden Mitteilung);
- Thematisierung des Erzählens als persönliche und kulturelle Form erinnernder Selbstvergewisserung;
- Erwerb von Auftrittskompetenz sowie sprachtechnischer und rhetorischer Fähigkeiten.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
17000	<b>Modul 7</b>	<b>TS-7: Typus, Figur, Maske</b>	<b>7</b>	<b>100</b>	<b>210</b>	<b>Modulprüfung/en</b>	<b>Vom 2. - 3. Trimester</b>	
Turnus: <b>1 mal jährlich</b> Level: <b>Basismodul</b> Modulverantwortliche(r): <b>Christian Bohdal</b>			Teilnahmevoraussetzungen: <b>Aufnahmeprüfung</b>					

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart ( -;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
17010	Schauspiel	Improvisation mit Halbmasken	Bo	5	75	PF	TPS		-
17020	Theateranthropologie	Anthropologische Typologie der Figur	PdS	1	15	PF	TPS		-
17030	Theateranthropologie	Mensch und Maske. Ethnologie und Psychologie der Maske	Bo	1	10	PF	WS		-
17040		Modulprüfung - zum Studium des Moduls	Bo	-	-	PF		Ergebnispräsentation	-
17050		Modulprüfung - zum Studium des Moduls	Bo	-	-	PF		Reflexionsbericht	-

#### Lernziele im Modul 7

Die Studierenden machen sich mit Spielformen auf der körpersprachlichen Ebene des Theaters vertraut und lernen diese projektbezogen anzuwenden. Sie lernen Masken zu bauen und andere beim Maskenbau anzuleiten. Sie sind in der Lage Verwandlungsschritte von der Maske zur Figur zu begleiten und können Improvisationsformen und Aufführungspraxis des Maskenspiels berufsfeldbezogen realisieren.

**2. Studienabschnitt**

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
<b>21000</b>	<b>Modul 8</b>	<b>TS-8: Ensembleprojekt</b>	<b>16</b>	<b>158</b>	<b>480</b>	<b>Modulprüfung/en</b>	<b>Im 4. Trimester</b>	
Turnus:	<b>1 mal jährlich</b>	Level: <b>Aufbaumodul</b>	Modulverantwortliche(r): <b>Rée de Smit, Christoph Mikula, Joachim Reich</b>			Teilnahmevoraussetzungen: <b>Basismodule des 1. Studienabschnittes</b>		

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Relevanz	LV Form	Prüfart (-;- bedeutet -oder-)	Notengebung
	Anmerkung:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 21010 bis 21030		-	-	-		-	-
21010	Theaterpraxis	Stimme, Sprache, Gesang	Mik	15	150	WP	PRO		-
21020	Theaterpraxis	Choreographie Tanz Theater	RdS	15	150	WP	PRO		-
21030	Theaterpraxis	Performance. Tanztheater	Re	15	150	WP	PRO		-
21040	Gesprächsführung	-	Hof	1	8	PF	TPS		-
21050		Modulprüfung	NN	-	-	PF		Ergebnispräsentation	-
21060		Modulprüfung	NN	-	-	PF		Praxisbericht und Dokumentation; Projektdokumentation	-

**Lernziele im Modul 8**

Lernziel ist die Erarbeitung und Gestaltung von Themen, die sich aus einem gemeinsamen Arbeitsprozess ergeben. Je nach gewähltem Schwerpunkt entwickeln die Studierenden Kompetenzen, die sich aus den spezifischen Möglichkeiten von Bewegung, Sprache und Tanz ergeben. Sie erwerben die Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren innerhalb der schöpferischen Prozesse, die das Spannungsfeld von Individuum und Gruppe bestimmen.  
Die TeilnehmerInnen erarbeiten improvisierend und komponierend, gemeinsam und einzeln, eine Theaterproduktion in die sie ihre persönliche Themen und künstlerischen Intentionen einbringen und kommunizieren.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel				CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung	
<b>22000</b>	<b>Modul 9</b>	<b>TS-9: Theater im Sozialen I. Spielformen und pädagogische Konzepte</b>			<b>13</b>	<b>136</b>	<b>390</b>	<b>Modulprüfung/en</b>	<b>Vom 4. - 8. Trimester</b>	
Turnus: <b>1 mal jährlich</b>				Level: <b>Aufbaumodul</b>			Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Roland Matthies</b>		Teilnahmevoraussetzungen: <b>Basismodule des 1. Studienabschnittes</b>	

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Relevanz	LV Form	Prüfart (-;- bedeutet -oder-)	Notengebung
22010	Schauspielpädagogik	Methodenlehre	Mat, Fas	4	40	PF	TPS		-
22020	Theateranthropologie	Positionen und Konzepte	Mat	1	12	PF	WS		-
22040	Kulturtheorie	Theater und Sozialisation / Theater und Gesellschaft	RuS	2	20	PF	WS		-
22050	Lichttechnik	Grundlagen der Lichttechnik	Bo	1	10	PF	WOR		-
22060	Sozialpädagogik	Grundlagen sozialpädagogischer Praxisfelder	NN	1	12	PF	WS		-
22070	Theaterwissenschaft	Theater und ästhetische Bildung / Theater und soziales Lernen	NN	1	10	PF	WS		-
	Anmerkung:	Es ist nur eine Prüfung für 22091 und 22092 zu erbringen. Beide LV zusammen ergeben 3 CP.		-	-	-	-	-	-
22091	Psychologie	Entwicklungspsychologie und Pädagogik	Bu	-	16	PF	WS		-
22092	Psychologie	Aggression und antisoziale Tendenz	Bu	-	16	PF	WS		-
22100		Modulprüfung	NN	-	-	PF		Ergebnispräsentation	be
22110		Modulprüfung - mit schriftl. Ausarb. zu einem theaterpädagogischen Thema unter Auswertung der wissenschaftl. Inhalte d. Moduls	NN	-	-	PF		Hausarbeit; Referat	be

### Lernziele im Modul 9

Die Studierenden sind mit den wichtigsten schauspielpädagogischen Methoden vertraut und können sie für die theaterpädagogische Arbeit nutzen. Kenntnis der wichtigsten theaterpädagogischen Methoden. Kenntnisse der Grundzüge der Schauspielmethodik u. Didaktik. Fähigkeit zur Reflexion auf die eigenen methodischen Ansätze sowie über die jeweilige Anwendbarkeit in verschiedenen Situationen. Entwicklung einer eigenen Theatersprache sowie eigener methodischer Herangehensweisen – insbesondere auch im Hinblick auf die Arbeit mit anderen. Grundkenntnisse der Theateranthropologie. Kenntnisse zu den soziokulturellen Kontexten des theaterpädagogischen Handelns.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel				CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung	
23000	Modul 10	TS-10: Interdisziplinärer Projektraum Bildende und Darstellende Kunst: Alltagswelten - Ästhetische Welten			7	60	210	Modulprüfung/en	Vom 5. - 8. Trimester	
Turnus: <b>3 mal jährlich</b>				Level: <b>Aufbaumodul</b>			Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Peer de Smit, Prof. Dr. Gabriele Schmid</b>		Teilnahmevoraussetzungen: <b>Basismodule des 1. Studienabschnittes</b>	

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Relevanz	LV Form	Prüfart (-; bedeutet -oder-)	Notengebung
23011	Kunst im Sozialen. Theater im Sozialen.	Interdisziplinäres Projekt	NN	3	20	PF	PRO/PS		-
23022	Kunsttheorie	Künstlerische Workshops / Autonome Kunst, Kunst im Kontext (z.B. Kunstsoziologie, Kunstpsychologie, Kunstvermittlung)	NN	4	40	PF	TPS / WS		-
23060	Theater im Sozialen / Kunsttherapie	Interdisziplinäres Gesprächsforum	NN	-	-	W	KOL		-
23070		Modulprüfung	NN	-	-	PF		Ergebnispräsentation	be

Anmerkungen zu den Prüfungsleistungen in Modul 10: Aus dem Veranstaltungsangebot 23022 muss mindestens 1 wissenschaftliches Seminar gewählt werden.

### Lernziele im Modul 10

Die wissenschaftlichen Lehrangebote des Moduls bieten methodische und theoretische Bezugspunkte zur künstlerischen Praxis und behandeln Fragen der ästhetischen Produktion, Vermittlung und Kommunikation. Die Studierenden lernen die einzelnen Phasen, die Gestaltung und die methodischen Schritte von Projekten kennen, von der Planung und Organisation, über die Durchführung und Reflexion, bis hin zur Auswertung und Präsentation der Ergebnisse. Sie lernen interdisziplinär zu handeln und bildnerische und darstellende Mittel des künstlerischen Arbeitens miteinander in Beziehung zu setzen. Sie erwerben so die Grundlagen für interdisziplinäre Projektarbeit in kunsttherapeutischen, theaterpädagogischen und kunstpädagogischen Praxisfeldern. Die Studierenden erwerben grundlegende Praxiskompetenzen, wie u.a. Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Kooperationsfähigkeit.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel				CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
24000	Modul 11	TS-11: Anthropologische Konzepte und wissenschaftliche Ansätze kunsttherapeutischer Praxisfelder und des Theaters im Sozialen. Menschenbilder 2		13	116	390	Modulprüfung/en	Vom 4. - 5. Trimester	
Turnus:		1 mal jährlich	Level:	Aufbaumodul	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Constanze Schulze, Dr. med. Wolfram Henn, Christoph Mikula		Teilnahmevoraussetzungen: Basismodule des 1. Studienabschnittes		

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart (-;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
24010	Methodologie	Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	He, Schu, Schm	1	10	PF	WS		-
24020	Psychologie	Psychologie der Rolle in Theater u. Gesellschaft	Bu	1	10	PF	WS		-
24021	Psychologie	Therapeutische Konzepte und ihre Menschenbilder	Bu	2	18	PF	WS		-
24030	Medizin II	Medizinisches Menschenbild Vertiefung: Anatomie, Physiologie, Pathologie	Kal	1	10	PF	WS		-
24040	Pädagogik	Grundlagen der Waldorfpädagogik II	Bl	1	15	PF	WS		-
24050	Anthropologie	Anthroposophische Menschenkunde II - Sinneslehre	Ha	2	15	PF	WS		-
24060	Literatur und Sprachwissenschaft	Anthropologische Poetik und Rhetorik. Das Bild des Menschen im Bild der Sprache	PdS	2	20	PF	WS		-
24070	Schauspiel/ Performance	Figur als Bild des Menschen	verschiedene	2	10	PF	TPS	Ergebnispräsentation	-
24080	Kunst und Theater im Sozialen	Geschichte des Theaters im Sozialen	Ro	1	8	PF	WS		-
24090		Modulprüfung - Hausarbeit mit einer Fragestellung aus dem Themenbereich des Moduls.	NN	-	-	PF		Hausarbeit	be

**Lernziele im Modul 11**

Die Studierenden erwerben Fähigkeiten, grundlegende Fragen, die sich in der künstlerischen Praxis im beruflichen Kontext stellen, unter ethischen und humanwissenschaftlichen Gesichtspunkten zu reflektieren und zu bearbeiten. Sie setzen sich in diesem Zusammenhang mit unterschiedlichen anthropologischen Konzepten auseinander. Die Studierenden erwerben wissenschaftliche Kompetenzen, die sie befähigen in medizinisch-klinischen, (heil-) pädagogischen, (psycho-) therapeutischen und weiteren sozialen Berufsfeldern kunsttherapeutisch und theaterpädagogisch zu arbeiten.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
<b>25000</b>	<b>Modul 12</b>	<b>TS-12: Dialog und Kommunikation</b>	<b>20</b>	<b>242</b>	<b>570</b>	<b>Modulprüfung/en</b>	<b>Vom 5. - 7. Trimester</b>	
Turnus: <b>1 mal jährlich</b> Level: <b>Aufbaumodul</b> Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Peer de Smit, Prof. Roland Matthies</b>			Teilnahmevoraussetzungen: <b>Basismodule des 1. Studienabschnitts, Modul 8.und11</b>					

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart (-;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
25010	Schauspiel	Dialog. Theatralische Formen der Kommunikation	Mat, PdS, Fas	5	50	PF	TPS		-
25020	Schauspiel	Dialog. Feedbackkultur	Mat, PdS	5	50	PF	TPS		-
25030	Kreatives Schreiben	Dialoge schreiben	Hof	1	8	PF	TPS		-
25040	Theaterwissenschaft	Theorie und Formen des Dialogs; Theatergeschichte des Dialogs	Mat, PdS	2	20	PF	WS		-
25050	Kulturosoziologie	Gesellschaftliche Formen und Funktionen des Dialogs	RuS	1	12	PF	WS		-
25060	Tanz und Bewegung	Dialogisches Tanzen / Tanz und Dialog	Re	2	30	PF	TPS		-
25070	Stimmbildung/ Sprecherziehung	Stimm- und Lautarbeit 3	Mik	3	60	PF	TPS		-
25075	Ästhetische Kommunikation	Ausdruckshaltungen - Grundgebärden	Mat	1	12	PF	TPS		-
25080	Dialogisches Malen	-	NN	-	6	W	TPS		-
25090		Modulprüfung - Ergebnispräsentationen zur dialogischen Theaterarbeit	NN	-	-	PF		Ergebnispräsentation	be

### Lernziele im Modul 12

Die Studierenden beherrschen die Grundelemente der schauspielerischen Dialogführung. Sie lernen textgebundene Dialoge in verschiedenen Varianten umzusetzen.

- Erfahrungen und Kenntnisse über den Dialog als eigentlichen Aktionsraum der sozialen und pädagogischen Theaterarbeit.
- Dialogische Kompetenz auf der Bühne und im Arbeitsprozess.
- Die Fähigkeit künstlerisch dialogisches Handeln im sozialen Bereich zu fördern und zu begleiten.
- Grundkenntnisse und Fähigkeiten der Feedbackkultur
- Kenntnisse über die theatergeschichtlichen Ausformungen des Dialogs
- Grundkenntnisse über das Verfassen von Dialogen für die Bühne.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung	
26000	Modul 13	TS-13: Berufspraxis I Praxis und Praxisfelder	13	68	390	Modulprüfung/en	Vom 4. - 8. Trimester		
Turnus: 1 mal jährlich			Level: Aufbaumodul			Modulverantwortliche(r): Hans-Joachim Reich			Teilnahmevoraussetzungen: Basismodule des 1. Studienabschnittes

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart ( -; bedeutet -oder-)	Noten- gebung
	Anmerkung:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 26011 oder 26012		-	-	-	-	-	-
26011	Theater / Kunst im Sozialen.	Projektarbeit, Mentorierung	NN	7	10	WP	PRO / MEN	Ergebnispräsentation	-
26012	Theater / Kunst im Sozialen.	Grundlagenpraktikum, Mentorierung	NN	7	10	WP	PRA / MEN	Projektbericht	-
26020	Theater / Kunst im Sozialen.	Praxiskolloquium	NN	2	20	PF	KOL		-
26030	Kunstsoziologie	Kunst und Theater im sozialen Raum	NN	2	20	PF	WS		-
26040	Psychiatrie	Grundlagen psychotherapeutischer und psychiatrischer Praxisfelder	KaG	2	18	PF	WS		-
26050		Modulprüfung - Dokumentation analog der gewählten WP-LV 26011 oder 26012.	NN	-	-	PF			be

**Lernziele im Modul 13**

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, künstlerische Methoden und Verfahren in Beziehung zu unterschiedlichen Kontexten und Berufsfeldern umzusetzen (Methodenkompetenz).

- Fähigkeit, soziale Prozesse zu gestalten.
- die Fähigkeit künstlerische Prozesse im sozialen Kontext anzuregen und zu begleiten.
- die Fähigkeit auf das eigene Tun im sozialen Kontext zu reflektieren.
- Integrationsfähigkeit bei arbeitsteiligen Prozessen
- Kenntnisse sozialpädagogischer, soziokultureller sowie psychotherapeutischer Praxisfelder

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung	
<b>27000</b>	<b>Modul 14</b>	<b>TS-14: Anleiten, Regie, Inszenieren</b>	<b>19</b>	<b>181</b>	<b>540</b>	<b>Modulprüfung/en</b>	<b>Vom 4. - 8. Trimester</b>		
Turnus:		<b>1 mal jährlich</b>	Level:		<b>Aufbaumodul</b>	Modulverantwortliche(r):		<b>Christian Bohdal Prof. Peer de Smit</b>	
						Teilnahmevoraussetzungen:			<b>Basismodule des 1. Studienabschnittes</b>

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- LV Form vanz	Prüfart ( -;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
27010	Regie 1	Inszenieren von Dialogen	PdS	7	60	PF	TPS	-
27020	Regie 2	Szenenregie	Bo	7	60	PF	TPS	-
27030	Theaterpädagogik	Anleiten und Gruppenführung	Fas	2	24	PF	TPS	-
27040	Theatertheorie. Dramaturgie	Textanalyse. Szenen- u. Stückanalyse	Mat, PdS, NN	1	12	PF	WS	-
27050	Theatergeschichte	Theatergeschichte	Mat	1	15	PF	WS	-
27060	Literaturkunde	Literatur für die Bühne	Mat, NN	1	10	PF	WS	-
27080	Bühnenbild	-	NN	-	10	W	WOR	-
27090	Kostüm	-	NN	-	10	W	WOR	-
27100		Modulprüfung (Aufführung - Inszenieren von Dialogen)	PdS	-	-	PF	Ergebnispräsentation	be
27110		Modulprüfung - Szenenregie	Bo	-	-	PF	Ergebnispräsentation	be

### Lernziele im Modul 14

Die Studierenden erarbeiten sich in diesem Modul Grundkenntnisse über die Szenographie und Dramaturgie und erwerben Grundfähigkeiten der Inszenierung und Spielleitung. Sie werden befähigt, einen Dialogtext in eine schlüssige dramatische Handlung zu übersetzen. Sie können dabei ihre Rolle als Spielleiter im Probenprozess reflektieren und ihre erworbene Regiekompetenz realistisch einschätzen.

Sie erwerben die Fähigkeit, ein Theaterprojekt selbstständig zu planen und durchzuführen (wie z.B. die Umsetzung projektbezogener Licht- und Raumkonzepte). Sie lernen, ihre Konzepte, Arbeitsmethoden und den eigenen künstlerischen Stil im Hinblick auf die zeitgenössische Theaterpraxis und auf soziale Arbeitsfelder einzuschätzen.

- Grundkenntnisse der Dramaturgie bezogen auf das Verstehen dramatischer Texte sowie Kenntnisse bühnengeeigneter Literatur
- Grundkenntnisse der Probenkritik bezogen auf die Theaterarbeit mit Zielgruppen im sozialen Bereich

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

### 3. Studienabschnitt

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
31000	Modul 15	TS-15: Theater im Sozialen II. Ästhetische und soziale Gestaltung. Gestisches Theater	19	290	570	Modulprüfung/en	Vom 9. - 12. Trimester	
Turnus:		1 mal jährlich	Level:		Aufbaumodul	Modulverantwortliche(r): Prof. Peer de Smit		Teilnahmevoraussetzungen: Aufbaumodule 8-14

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Relevanz	LV Form	Prüfart (-;- bedeutet -oder-)	Notengebung
31010	Theater im Sozialen.	Gestische Inszenierung/ dialogische Regie/ Teamregie	PdS	7	70	PF	TPS		-
31020	Theaterpraxis	Wissen in Bewegung. Gestische Phänomenologie u. Bewegungsanalyse. Pädagog. und therapeutische Konzepte und Strategien.	PdS	5	80	PF	TPS / WS		-
31030	Tanz und Bewegung	Körper. Zeit. Musik. Tanz und soziale Gestaltung.	RdS	3	30	PF	TPS		-
31040	Stimmbildung/ Sprecherziehung	Singen 2	Mik	3	72	PF	TPS		-
31050	Phänomenologie	Goetheanistische Phänomenologie	Har	1	16	PF	WS		-
31060	Theater / Kunst im Sozialen.	Ästhetische Arbeit in sozialen Zusammenhängen	Kru, Len, versch.	-	12	W	WOR		-
31070	Gestische Skulptur	-	NN	-	10	W			-
31080		Modulprüfung - Aufführung / Portfolio zur gestischen Inszenierung	NN	-	-	PF		Ergebnispräsentation	be
31090		Modulprüfung -Portfolio zu Wissen in Bewegung	NN	-	-	PF		Ergebnispräsentation	be

#### Lernziele im Modul 15

Die Studierenden lernen, Kompetenzen der Darstellung und Inszenierung mit dem Ziel der sozialen Gestaltung weiterzuentwickeln. Sie vertiefen ihre Erfahrung theatraler Mittel und Prozesse unter anthropologischen und therapeutischen Aspekten. Hierzu werden vor allem gestische und musikalische Elemente des Theaters erprobt und erforscht. Sie beherrschen das Vokabular gestischer Darstellung und Inszenierung und sind in der Lage gestische Muster bei sich und anderen zu erkennen und zu gestalten und damit theaterpädagogisch zu nutzen. Sie lernen sich in den arbeitsteiligen Prozessen einer Theaterarbeit zu positionieren und zu reflektieren.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
<b>32000</b>	<b>Modul 16</b>	<b>TS-16: Theater im Sozialen III. Therapeutische Spielformen und Konzepte.</b>	<b>15</b>	<b>172</b>	<b>540</b>	<b>Modulprüfung/en</b>	<b>Vom 9. - 12. Trimester</b>	
Turnus: <b>1 mal jährlich</b> Level: <b>Aufbaumodul</b> Modulverantwortliche(r): <b>Christian Bohdal</b>			Teilnahmevoraussetzungen: <b>Aufbaumodule 8-14</b>					

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart ( -;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
32010	Theater im Sozialen.	Therapeutisches Maskenspiel	Bo	6	60	PF	TPS		-
32020	Theater im Sozialen.	Therapeutisches Maskengespräch	Bo	6	60	PF	TPS		-
32040	Psychologie	Stress. Krisen Trauma, Angst.	Bu	2	20	PF	WS		-
	Anmerkung:	Es ist nur eine Prüfung für 32051 und 32052 zu erbringen. Beide LV zusammen ergeben 3 CP.	-	-	-	-	-	-	-
32051	Psychiatrie I	Persönlichkeitsentwicklung u. -störung	KaG	3	16	PF	WS		-
32052	Psychiatrie II	Sucht	KaG	3	16	PF	WS		-
32060		Modulprüfung - Reflektionsbericht, Bezug nehmend auf LV 32010 oder LV 32020.	Bo	-	-	PF		Reflexionsbericht	-

### Lernziele im Modul 16

Die Studierenden erwerben Kenntnisse therapeutischer Methoden, die für Theaterarbeit im Sozialen geeignet sind. Sie erwerben die Fähigkeit, ein therapeutisches Maskenprojekt anleiten zu können. Sie sind in der Lage sich in der Position des Anleiters zu reflektieren und können ihre Kompetenzen einschätzen.

- Kenntnisse systemischer Spielformen
- Persönlichkeitsbezogene Maskenbetrachtung im Rahmen eines therapeutischen Settings
- Kenntnisse über psychische Störungen (Stress, Krisen, Trauma, Angst, Sucht).

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung	
<b>33000</b>	<b>Modul 17</b>	<b>TS-17: Berufspraxis II Berufspraktisches Projekt</b>	<b>17</b>	<b>30</b>	<b>510</b>	<b>Modulprüfung/en</b>	<b>Vom 10. - 12. Trimester</b>		
Turnus:		<b>1 mal jährlich</b>	Level:		<b>Aufbaumodul</b>	Modulverantwortliche(r):		<b>Prof. Roland Matthies, Joachim Reich</b>	
						Teilnahmevoraussetzungen:			<b>Aufbaumodule 8-14</b>

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- LV Form	Prüfart ( -;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
						vanz		
33010	Theater im Sozialen.	Berufspraktisches Projekt	NN	14	-	PF	PRA	-
33020	Theater im Sozialen.	Mentoring der Praxis	NN	1	10	PF	MEN	-
33030	Theater im Sozialen.	Praxiskolloquium 1 - Vorbereitung auf das Berufspraktische Projekt	Bo, PdS, RdS, Mat, Rei, Mik	1	10	PF	KOL	-
33040	Theater im Sozialen.	Praxiskolloquium 2 - Teilnahme an den Mündlichen Praxis-/Projektberichten	Bo, PdS, RdS, Mat, Rei, Mik	1	10	PF	KOL	-
33100		Modulprüfung - Mündlicher Praxisbericht/Projektbericht	NN	-	-	PF	Praktikumsbericht	be
33110		Modulprüfung - Öffentliche Ergebnispräsentation	NN	-	-	PF	Ergebnispräsentation	be

**Lernziele im Modul 17**

Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen künstlerischen Erfahrungen und Begegnungen für ein Projekt in einem sozialen Berufsfeld zu nutzen. Sie sind befähigt, eine Theaterarbeit selbstständig mit einer ausgewählten Zielgruppe durchzuführen und zu präsentieren. Sie können ihre berufsbezogenen Fähigkeiten einschätzen und praktisch anwenden. Sie sind in der Lage, das Konzept ihres Vorhabens schriftlich darzustellen und mündlich zu vermitteln. Methoden-Kennnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens. Fähigkeiten zu Projekt- und Selbstmanagement. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Fähigkeiten selbst einzuschätzen und sich überzeugend zu bewerben.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
34000	Modul 18	TS-18: Berufspraxis III Bewerbung und Projektmanagement	8	66	240	Modulprüfung/en	Vom 10. - 12. Trimester	
Turnus: <b>1 mal jährlich</b> Level: <b>Aufbaumodul</b> Modulverantwortliche(r): <b>Rée de Smit</b>			Teilnahmevoraussetzungen: <b>Aufbaumodule 8-14</b>					

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart ( -;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
34011	Theater im Sozialen	Bewerbungstraining	Beu	2	18	PF	TPS		-
34012	Theater im Sozialen	Portfolio / Selbstportrait / künstl. Portfolio / Performance / Installation	RdS	2	16	PF	TPS		-
34021	Theater im Sozialen	Existenzgründung, Berufs- und Vertragsrecht	Beu, Ba	2	16	PF	TPS		-
34030	Theater im Sozialen	Projektmanagement im Berufsfeld	RuS	2	16	PF	TPS		-
34040		Modulprüfung - Reflexionsbericht über das Studium in Beziehung zur Berufspraxis und Kolloquium	NN	-	-	PF		Reflexionsbericht	be

**Lernziele im Modul 18**

Die Studierenden erwerben methodische Kenntnisse und Fähigkeiten zum Projekt- und Selbstmanagement. Sie sind in der Lage, ihre Fähigkeiten selbst einzuschätzen und mit Blick auf die berufliche Bewerbung in einem persönlichen Portfolio darzustellen.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
35000	Modul 19	TS-19: Interdisziplinärer Forschungsraum Bildende und Darstellende Kunst	4	30	120	Modulprüfung/en	Vom 10. - 12. Trimester	
Turnus:		1 mal jährlich	Level: Aufbaumodul		Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Constanze Schulze, Prof. Dr. Gabriele Schmid		Teilnahmevoraussetzungen: Aufbaumodule 8-14	

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- LV Form vanz	Prüfart ( -;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
	Anmerkung:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 35021 - 35024		-	-	-	-	-
35021	Kunst und Theater im Sozialen.	Interdisziplinäre Forschungsprojekte	verschiedene	3	20	WP WS		-
35022	Ästhetische Bildung	Künstlerische und kunstpädagogische Forschung	Schm	3	20	WP WS		-
35023	Theaterpädagogik	Theaterpädagogische Forschung	NN	3	20	WP WS		-
35024	Kunstsoziologie	Kunst- und kultursoziologische Forschung	RuS	3	20	WP WS		-
35030	Kunst und Theater im Sozialen.	Wissenschaftliches Kolloquium zur Bachelorarbeit	verschiedene	1	10	PF KOL		-
35040		Modulprüfung der gewählten WP-LV aus 35021 bis 35024.	NN	-	-	PF	Ergebnispräsentation	-

**Lernziele im Modul 19**

Die Studierenden erwerben Fähigkeiten, fachbezogene Themen und Fragestellungen, sowie das eigene künstlerische, kunsttherapeutische oder theaterpädagogische Handeln adäquat darzustellen, d.h. unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien zu kommunizieren und zu dokumentieren. Grundlagen und Methoden der Forschung gehören zum Inhalt dieses Moduls. Dabei werden relevante Schnittstellen zwischen wissenschafts- und kunstorientiertem Handeln diskutiert.

Die Studierenden lernen spezifische Forschungsstrategien und -methoden sowie wissenschaftliche Arbeitsformen kennen und anwenden. Sie erwerben Kompetenzen, künstlerische, kunsttherapeutische, kunstpädagogische und theaterpädagogische Prozesse und Verläufe unter Berücksichtigung der jeweils relevanten Grund- und Bezugswissenschaften zu beschreiben und zu untersuchen. Sie sind fähig, erworbenes Wissen auf neue Fragestellungen hin auszurichten.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung	
36000	Modul 20	TS-20: Studium Generale	2	20	60	Modulprüfung/en	Vom 1. - 12. Trimester		
Turnus:		Fortlaufend	Level:		Aufbaumodul		Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Gabriele Schmid (KS), Prof. Peer de Smit (TS), Prof. Hermanus Westendorp (FK)		Teilnahmevoraussetzungen: Basismodule des 1. Studienabschnittes

Prüf-Nr.	Fach	Titel der Lehrveranstaltung	Dozent	CP	PZ	Rele- LV Form	Prüfart (-;- bedeutet -oder-)	Noten- gebung
36010	Studium Generale	Aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot werden im Laufe des Studiums insgesamt 10 Veranstaltungen à 2 Kontaktstunden gewählt.	NN	2	20	PF		-
36020	Fachenglisch	-	NN	2	20	W Ü		-

Anmerkungen zu den Prüfungsleistungen in Modul 20: Die Prüfungsleistung der LV 37010 bezieht sich auf EINE der Veranstaltungen aus Studium Generale.

**Lernziele im Modul 20**

Die Studierenden lernen, zentrale Inhalte ihres Studiums in erweiterten fachlichen und kulturellen Kontexten aufzugreifen und im Spannungsfeld unterschiedlicher Positionen zu reflektieren.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht

Modultitel			CP	PZ	WL	Prüfart	empfohlenes Trimester	Notengebung
8000	Modul 21	TS-21: Bachelorarbeit	12		360	Bachelorarbeit	Im 12. Trimester	benotet
Turnus: 1 mal jährlich			Level: Aufbaumodul			Modulverantwortliche(r): Prof. R. Matthies, Prof. Peer de Smit		
						Teilnahmevoraussetzungen: Aufbaumodule 8-16		

**Lernziele im Modul 21**

Schriftliche Bachelorarbeit, zu einer berufspraxisorientierten Fragestellung aus dem Bereich Theater im Sozialen unter Einbeziehung der jeweils relevanten Wissenschaften.

CP: Credit Points	LV-Form: Form der Lehrveranstaltung	PF: Pflicht
be: Notengebung = benotet	PZ: Präsenzzeit	W: Wahl
WL: Workload		WP: Wahlpflicht